



## Anfrage

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09892**  
Datum: 08.06.2011  
Bezug-Nummer.  
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/  
0100.7000  
Verfasser: Müller, Raik  
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Kenntnisnahme

**Betreff: Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Zustand des Pflasters in der Geiststraße**

Die Geiststraße erfreut sich als Verbindung zwischen Mühlwegviertel und Paulusviertel mit dem unmittelbaren Innenstadtgebiet einer großen Beliebtheit bei den hallischen Bürgern. Zudem tragen die ansässigen Händler durch vielfältige Aktivitäten dazu bei, den Standort noch attraktiver zu machen. In letzter Zeit fällt jedoch verstärkt der sich erheblich verschlechternde Zustand des Mosaikpflasters im Fußwegbereich auf. Daher frage ich an:

- 1. Wie schätzt die Verwaltung das Ausmaß der Schäden im Fußwegbereich ein,**
- 2. worin sind die Ursachen für diese Schäden zu sehen,**
- 3. wie hoch sind die Kosten für eine Beseitigung einzuschätzen und**
- 4. ist eine Beseitigung der Schäden geplant?**
- 5. Welchen Kenntnisstand hat die Verwaltung zu losem Pflaster im Fahrbahnbereich im unteren Teil der Geiststraße (Richtung Universitäts-/Moritzburgring)?**

gez. Raik Müller  
Stadtrat

**Sitzung des Stadtrates am 29.06.2011**  
**Anfrage des Stadtrates Raik Müller (CDU) zum Zustand des Pflasters in der Geiststraße**  
TOP: 8.5  
Vorlagen-Nr.: V/2011/09892

**Antwort der Verwaltung**

zu 1.

Bei der Sanierung der Geiststraße wurden auf den Gehwegen Granitplatten verlegt. In den Randbereichen und zum Teil auch großflächig kam Mosaikpflaster zum Einsatz, welches in ungebundener Bauweise verlegt wurde.

Nahezu 2/3 der Pflasterbereiche weisen Schäden auf. Vorwiegend brechen die Köpfe der Pflastersteine aus, zunehmend auch ganze Steine.

zu 2.

Die Ursachen für die Schäden liegen offensichtlich in der Qualität des Natursteinmaterials. Hinzu kommt, dass durch das maschinelle Kehren Fugenmaterial herausgesaugt wird und somit zur Lockerung der Steine beiträgt.

Auch der in der Regel nicht zulässige Einsatz von Tausalz durch die Anlieger wirkt sich auf Dauer schädlich auf das Gestein aus.

zu 3.

Die Kosten für die Auswechslung des Mosaikpflasters und die Fugenausbildung in gebundener Bauweise werden auf 80.000,00 € geschätzt.

zu 4.

Eine abschnittsweise Erneuerung des Pflasters ist noch im Jahr 2011 vorgesehen.

zu 5.

Der Verwaltung ist der Zustand des Pflasters auch im Fahrbahnbereich der Geiststraße vor dem Universitäts-/Moritzburggring bekannt. Im Jahr 2009 erfolgte bereits eine kleinflächige Reparatur.

Gegenwärtig sind die Betonpflastersteine verschoben und leicht gelockert, stellen jedoch keine akute Gefahr dar.

Um das Problem dauerhaft zu lösen, ist die Erneuerung der Trag- und Deckschicht notwendig, was einen hohen finanziellen Aufwand erfordert, der kurzfristig nicht abzudecken ist.

Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister